

DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, ITALIEN, BENELUX, FRANKREICH, SPANIEN 9,80 EURO SCHWEIZ 14,80 CHF

4 1988 13 16 0980 3 0 1

ALL
MOUNTAIN

N°8
SOMMER
2018

ALL MOUNTAIN

N°8

DAS BERGSPORTMAGAZIN VON STEFAN GLOWACZ

SCHWERPUNKT

SEILSCHAFT

HANSJÖRG AUER SEILFREI AM FELS, GEERDET DURCHS LEBEN

HIGHLINES REKORDE AM LAUFENDEN BAND

TRAUMBERUF BERGFÜHRER? LUST UND LAST: AM SEIL DER GESELLSCHAFT

SÜDTIROL SEHNSUCHTSORT IM PORTRÄT

RUCKSÄCKE DIE WISSENSCHAFT DES TRAGENS

SCHWERPUNKT

SEILSCHAFT

Mit jedem Meter, den ich höher stieg, fühlte ich mich einsamer und ausgesetzter in den Plattenfluchten der Marmolata-Südwand. Bei der kleinsten Gewichtsverlagerung drohten meine Kletterschuhe von den Reibungstritten abzurutschen. Verzweifelt versuchte ich mit meinen Fingern Halt an den abschüssigen Griffdellen zu finden. Als ich den Standplatz der Schlüsselseillänge im „Weg durch den Fisch“ erreichte, der damals schwierigsten alpinen Sportkletterroute der Alpen, war ich schwer beeindruckt. Und hundertprozentig sicher: Hier klettert kein irdisches Wesen jemals free solo hinauf. Falsch gedacht.

Nur zwei Jahre später, es war 2007, kletterte der junge, damals völlig unbekannte Hansjörg Auer den „Weg durch den Fisch“. Alleine, ohne Seil, nur mit einem Magnesiabeutel und Kletterschuhen ausgerüstet. Auer katapultierte das alpine Sportklettern in eine neue, bis dahin unbekannt Dimension – und sich selbst in die

Öffentlichkeit. Ein schwerer Rucksack für einen jungen Kletterer, den Auer in den letzten Jahren ziemlich bravourös trug, wie sein Tourenbuch beweist. Unser Redakteur Christian Penning hat den „Verrückten aus dem Fisch“ in seiner Heimat, dem Tiroler Ötztal, besucht. Er stellt uns einen reflektierenden, wohltuend bescheidenen und sensiblen, aber auch ehrgeizigen Star der Kletterszene vor.

Bei einem Free Solo ist die Entscheidungsfindung relativ einfach. Komplizierter und komplexer wird es in einer Seilschaft, vor allem für ihre Führer. Jeden Tag die richtigen Entscheidungen zu treffen, ist die schwierige Aufgabe der Bergführer und Bergführerinnen. Moderne Führungstechniken stehen ihnen dabei zur Verfügung. Das heißt aber noch lange nicht, dass sie das Leben auch leichter machen. Zumal auch der Traumberuf Bergführer (wie jeder andere) seine Kehrseiten hat und „am Seil der Gesellschaft“ hängt, wie unser Autor Dominik Prantl auf seinen Recherchen herausfand.

Das Redaktionsteam und ich wünschen wieder spannende und inspirierende Momente beim „Erklettern“ der neuen ALLMOUNTAIN-Bergwelt – ob „free solo“ auf der Couch oder als Seilschaft hoch oben auf einer einsamen Berghütte.

**HERZLICHST,
STEFAN GLOWACZ,
HERAUSGEBER**
s.glowacz@allmountain.de

◀ LIEBESGRÜSSE VOM SÜDPOL

Der Herausgeber im Januar 2018 vor den „Una Peaks“ in der Antarktis. Stefan Glowacz gelang 1999 zusammen mit Holger Heuber die Erstbesteigung des höchsten Turms über „Hart am Wind“ (IX-). Fun fact: Damals hieß der Doppelgipfel am Eingang des Lemaire-Kanals offiziell noch „Cape Renard Tower“. Inoffiziell hatte sich schon seit 1955 die Bezeichnung „Una's Tits“ (Unas Brüste) durchgesetzt – in Anlehnung an Una Spivey, einer Sekretärin, die auf den Falklandinseln britische Antarktisforscher betreute. Im Jahr 2008 wurde dann auch offiziell der Name „Una Peaks“ eingetragen.

FOTO: ARCHIV GLOWACZ

FOTOGRAFIE

JIMMY'S WORLD

Wer den Namen JIMMY CHIN hört,
denkt mit Sicherheit nicht an den größten Fotografen,
Kameramann oder gar Bergsteiger aller Zeiten.
Aber wem fällt eine andere Person ein, die all diese drei Dinge
auf seinem Niveau beherrscht?

TEXT: GRAYSON SCHAFFER / FOTOS: JIMMY CHIN

DESTINATION

SÜD TIROL

PORTRÄTS EINER LANDSCHAFT

MENSCHEN

Sie leben hoch:
Sechs Südtiroler Charakterköpfe im Porträt

BERGE

Vier mal Bergsport:
Wandern, Klettern, Trailrunning und
Klettersteiggehen in den Dolomiten

ORTE

Zum Berg gehört das Tal:
Tipps für Südtirols „Outdoor-Citys“ Bozen,
Meran und Brixen



▲ **SANFTE WILDNIS**
Typisch Südtirol: Die wolkenumhüllte Panascharte trennt die zugängliche Seceda-Alm von den Geislerspitzen, die weitestgehend den Kletterern vorbehalten sind.

► **DURCH DIE HINTERTÜR**
Die schönste Überschreitung des Ortlers (wenn die Nordwand nicht infrage kommt) führt über den Hintergrat (IV, 40°) auf den höchsten Südtiroler Gipfel und den Normalweg hinab.

▲ **KLETTERSYPHONIE**
Wie Akkorde auf Notenlinien hängen die Seilschaften in der Cassin-Route (7a), die durch die Nordwand der Westlichen Zinne führt.



SCHWERPUNKT

SEILSCHAFT

ASPEKTE VON SEILSCHAFT

92 ENGELCHEN UND TEUFELCHEN

Am Seil mit Menschen, die es gar nicht gibt? Kann passieren, wenn man Opfer einer Höhenpsychose wird. Das Fatale: Manche Phantome wollen nur das Beste, andere sind schlechte Ratgeber.

94 BOSSE AM BERG

Seit einem Vierteljahrhundert trifft sich eine illustre Schar von Topmanagern, um mit Reinhold Messner durch die Berge zu streifen: die **SIMILAUNER**. Mitbegründer Herbert Henzler erzählt.

96 SEIL-PARTNER

Mit einem geliebten Partner in der Todeszone? Und auch noch gemeinsam am Seil, nachdem die Beziehung in die Brüche ging? **GERLINDE KALTENBRUNNER** weiß, wie sich das anfühlt.

HINTERGRUND

98 AM SEIL DER GESELLSCHAFT

Menschen in die Berge führen und damit Geld verdienen – für viele ein Wunschtraum. Doch auch das „Büro am Berg“ ist eine Arbeitswelt mit Erfolgsdruck, stetem Wettbewerb und nicht zuletzt auch körperlichen Risiken. Wie steht es um den Traumberuf Bergführer? **DOMINIK PRANTL** hat sich umgehört.

108 STOLPERFALLE

Das Gehen am „kurzen Seil“ spart auf Hochtouren kostbare Zeit. Aber: Keine andere Sicherungstechnik ist riskanter. Und keine wird in Fachkreisen so kontrovers diskutiert.

◀ **FOTO: CHRISTIAN PFANZELT**
(Moses Tower / Canyonlands, Utah)